

Kinder entdecken biologische Vielfalt im Kreis Cloppenburg

Landrat Wimberg überreicht an der Grundschule St. Andreas kostenlose Kinderbücher über die Vielfalt in Moor und Geest.

Im Landkreis Cloppenburg steht ein besonderes Kinderbuch im Mittelpunkt, das die jüngsten Leserinnen und Leser für die heimische Natur begeistern soll. Landrat Johann Wimberg besuchte die Grundschule St. Andreas und überreichte dort den Schülern mit viel Begeisterung Exemplare des Buches „Eine lebendige Landschaft – Strukturvielfalt ist biologische Vielfalt“. Dieses kinderfreundliche Buch bietet eine ansprechende Übersicht über die verschiedenen Lebensräume in den Landkreisen Cloppenburg, Emsland, Oldenburg und Vechta und möchte das Bewusstsein für die Bedeutung der biologischen Vielfalt schärfen.

„Es ist wichtig, schon den jüngsten Lesern ein Verständnis dafür zu geben, was biologische Vielfalt bedeutet, wodurch sie gefährdet wird und wie man sie fördern kann“, erklärte Lea Otto, die Projektleiterin des Umweltamtes. Durch dieses Buch soll das Interesse der Kinder geweckt werden, die vielfältigen Lebensräume und deren Bewohner zu erkennen und zu schützen. Schulleiter Ingo Götting zeigte sich begeistert über den Besuch des Landrats und die wertvolle Schenkung.

Ein Blick auf das Projekt

Das Projekt „Vielfalt in Moor und Geest“ wird vom Bundesamt für Naturschutz im Rahmen des Bundesprogramms „Biologische

Vielfalt“ gefördert. Mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie des niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz wird dieses eindrucksvolle Vorhaben möglich. Insgesamt wurden 40.000 Bücher für die vier beteiligten Landkreise produziert, die bis Anfang 2027 verteilt werden sollen.

In der kinderfreundlichen Sprache des Buches werden zahlreiche Biotope wie Wälder, Feuchtwiesen, Teiche, Flüsse, Hecken, Geest, Sandgruben, Moore und Heidelandchaften behandelt. Jedes Kapitel ist darauf ausgelegt, den Kindern die Tiere und Pflanzen nahe zu bringen, die in diesen Lebensräumen zu finden sind. Uwe Klindworth, der Illustrator des Buches, hat bereits Erfahrung mit der Erstellung von Kinderbüchern und hat die Texte visuell ansprechend gestaltet.

- Die Förderung erfolgt durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.
- Zusammenarbeit zwischen den Projektleiterinnen und Projektleitern der betroffenen Landkreise.
- Das Ziel ist es, den Kinder ein nachhaltiges Bewusstsein für die Natur zu vermitteln.

Durch Aktionen wie diese wird nicht nur das Bewusstsein für die lokale Flora und Fauna geschärft, sondern auch eine emotionale Bindung zur Natur geschaffen. Die intendierten Bildungsinhalte versprechen, das Wissen um die regionale Umwelt spielerisch zu vermitteln, was in Anbetracht der zunehmenden Herausforderungen für die biologische Vielfalt von zentraler Bedeutung ist. Indem Kinder die natürliche Vielfalt vor ihrer Haustür entdecken, wird ihnen ein bewussterer Umgang mit der Natur nahegebracht.

Der Weg der Bücher zu den Schülern

Die gesamten vierten Klassen im Landkreis Cloppenburg

profitieren von diesem Projekt, da nicht nur die Kinder die Bücher erhalten, sondern auch die Lehrerinnen und Lehrer in ihren Unterricht integrieren können. Die Verteilung ist ein wichtiger Schritt, um die Botschaft der Vielfalt und des Naturschutzes zu verstärken. Die Buchkonzeption wurde sorgfältig erstellt, und die Inhalte wurden so gestaltet, dass sie sowohl informativ als auch unterhaltsam sind.

Die Initiative zeigt nicht nur das Engagement der Verantwortlichen, sondern auch den wertvollen Austausch zwischen Bildung und Naturschutz. Mit diesem Kinderbuch wird ein bedeutender Beitrag zur Förderung des Umweltbewusstseins in der nächsten Generation geleistet. Die Unterstützung durch verschiedene ministerielle Stellen unterstreicht die Wichtigkeit dieser Thematik und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Institutionen. Dieses Projekt stellt daher nicht nur eine pädagogische Maßnahme dar, sondern auch ein Beispiel für gelungene Zusammenarbeit zwischen Behörden und Schulen.

Ein Schritt in die Zukunft der Naturbildung

Die Übertragung von Wissen über unsere Umwelt an die jüngeren Generationen ist unerlässlich. Die Aufklärung über die Bedeutung der biologischen Vielfalt könnte weitreichende Folgen haben, nicht nur für die Lebensräume in der Region, sondern auch für die zukünftige Unterstützung von Naturschutzinitiativen. Bildung in einem frühen Alter kann das Verhalten der Menschen im späteren Leben signifikant beeinflussen, was langfristig zu einem respektvolleren Umgang mit der Natur führt.

Die Wichtigkeit der biologischen Vielfalt kann nicht genug betont werden. In einer Zeit, in der die Biodiversität weltweit bedroht ist, sind Bildungsprojekte wie das in Cloppenburg von entscheidender Bedeutung. Laut dem Weltbiodiversitätsrat (IPBES) sind eine Million Arten vom Aussterben bedroht, was auf Lebensraumverlust, Klimawandel, Umweltverschmutzung und invasive Arten zurückzuführen ist. Solche Zahlen verdeutlichen,

warum es notwendig ist, Kinder frühzeitig über die Bedeutung der Vielfalt in der Natur aufzuklären und sie zu ermutigen, sich aktiv mit Umweltschutz auseinanderzusetzen. Es geht nicht nur um die Erhaltung der Arten, sondern auch um die Förderung eines positiven Verhältnisses zur Natur bereits im Kindesalter.

Lea Otto, die das Projekt koordiniert, hebt hervor, wie solche Projekte auch an Schulen zu einem besseren Verständnis von umweltpolitischen Themen führen können. Kinder lernen spielerisch die verschiedenen Biotope und deren Bedeutung. Diese Pädagogik ist besonders wichtig, denn Bildung ist der Schlüssel zur Bewusstseinsbildung und späteren Handlungsfähigkeit im Hinblick auf den Umweltschutz. Die enge Zusammenarbeit zwischen den Landkreisen und Bildungseinrichtungen zeigt, wie wichtig es ist, lokale Gegebenheiten und Herausforderungen in der Umweltbildung zu berücksichtigen.

Die Rolle von Umweltbildung in Schulen

Die Umweltbildung hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Fachleute erkennen zunehmend, dass frühzeitige Aufklärung in Schulen einen positiven Einfluss auf das Umweltbewusstsein der zukünftigen Generationen hat. Initiativen wie das Projekt in Cloppenburg können als Vorbild dienen, um ähnliche Programme in anderen Regionen Deutschlands zu fördern. Studien zeigen, dass Schüler, die in ihrer Kindheit Umweltbildung erfahren haben, später eher umweltfreundliches Verhalten zeigen, was für die nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft entscheidend ist.

In Niedersachsen spezifisch sind bereits mehrere Schulen und Regionen aktiv, um durch Projekte und Unterrichtsinhalte die Schönheit und Vielfalt der Natur zu vermitteln. Hierzu zählen Exkursionen, praktische Umweltprojekte und der Einsatz von spezifischem Lehrmaterial, das auf lokale Ökosysteme eingeht. Diese Art der Bildung fördert nicht nur das Wissen über die Natur, sondern auch die Entwicklung von

Verantwortungsbewusstsein und Empathie gegenüber der Umwelt.

Finanzierung und Unterstützung durch staatliche Programme

Das hier vorgestellte Projekt wird durch das Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“ finanziell unterstützt, eine Initiative, die im Jahr 2011 ins Leben gerufen wurde, um den Verlust der biologischen Vielfalt in Deutschland aktiv zu bekämpfen. Durch die Zusammenarbeit der Bundes- und Landesbehörden wird sichergestellt, dass lokal angepasste Maßnahmen zur Sensibilisierung der Bevölkerung getroffen werden.

Insbesondere die Klimakrise und die weltweiten Verluste an Biodiversität erfordern ein umfassendes Handeln, das auf Bildung, Forschung und Politik abzielt. Projektmittel wie die 40.000 Bücher bieten eine direkte Möglichkeit, das Bewusstsein und das Engagement in der Bevölkerung zu fördern.

Die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Institutionen, wie dem Bundesamt für Naturschutz und den lokalen Umweltämtern, zeigt, wie staatliche Programme strategisch angelegt sind, um gemeinsam gegen Umweltbedrohungen vorzugehen. Weiterführende Informations- und Hilfsangebote könnten auch in anderen Regionen Deutschlands helfen, die Herausforderungen des Umweltschutzes anzugehen und eine breite Öffentlichkeit zu mobilisieren.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de